

An  
Herrn Landrat Christmann

## ANFRAGE

### **Modellprojekt „Bürgerarbeit“**

**ESF-Projektförderung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales**

Die SPD Kreistagsfraktion beantragt die Beantwortung folgender Anfragen:

1. **Beabsichtigt die ARGE Dachau für den Landkreis Dachau eine Interessensbekundung zur Teilnahme am Modellprojekt „Bürgerarbeit“, gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, abzugeben?**
2. **Welche Überlegungen stellt die Landkreisverwaltung an im Hinblick auf die Beschäftigungsmöglichkeiten von Erwerbslosen in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse, die zusätzliche und im öffentlichen Interesse liegende kommunale Aufgaben des Landkreises zum Inhalt haben?**
3. **Ist beabsichtigt gemeinsam mit der ARGE Dachau ein umfassendes regionales Konzept zur sinnvollen Realisierung von Bürgerarbeit im Landkreis Dachau nach Maßgabe des „Modellprojekts Bürgerarbeit“, Schwerpunkt C „Beschäftigung und soziale Integration“ des ESF-Bundesprogramms zu entwickeln?**
4. **Ist seitens der Landkreisverwaltung beabsichtigt gemeinsam mit den Bürgermeistern der Landkreisgemeinden und dem Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau zu beraten, welche konkreten Möglichkeiten auf gemeindlicher Ebene bestehen Bürgerarbeit zu realisieren?**

### **Begründung:**

Erwerbsarbeit ist ein unverzichtbarer psychosozialer Stabilisierungsfaktor. Der Art. 6 des UN-Sozialpakt, von der Bundesrepublik Deutschland ratifiziert erkennt ein Recht auf Arbeit an. Bereits im Teil I des UN-Sozialpakts ist festgeschrieben:

***„Die Vertragsparteien sind gewillt, mit allen zweckdienlichen Mitteln staatlicher und zwischenstaatlicher Art eine Politik zu verfolgen, die darauf abzielt, geeignete Voraussetzungen zu schaffen, damit die tatsächliche Ausübung der folgenden Rechte und Grundsätze gewährleistet ist: Jedermann muß die Möglichkeit haben, seinen Lebensunterhalt durch eine frei übernommene Tätigkeit zu verdienen.“***

Der persönliche Erfolg und die soziale Anerkennung sind heute auch eng verknüpft mit einer erfolgreichen beruflichen Integration. Für junge Menschen ist Arbeitslosigkeit in besonderem Maß bedenklich, da ihnen so ein Mittel zur Identitätsentwicklung fehlt. Die Eingliederung von Menschen

mit arbeitsintegrativen Hemmnissen setzt verstärkte und gezielte Maßnahmen voraus. Ziel der Etablierung von Bürgerarbeit ist sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, die dem öffentlichen Interesse dient und ausdrücklich keine Konkurrenz zum regulären Arbeitsmarkt darstellt, zu schaffen. Ziel des Modellprojekts Bürgerarbeit ist auch Menschen mit Vermittlungshemmnissen in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu integrieren und deren Chancen auf Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt zu verbessern.

### **Bürgerarbeit schaffen heißt Perspektiven bieten**

Bürgerarbeit ermöglicht dem Landkreis Dachau und den Gemeinden, notwendige zusätzliche Leistungen zu erbringen und soziale, gemeinwohlorientierte und kulturelle Angebote zu verbessern. Die Angebote müssen zusätzliche und gemeinnützige Arbeit umfassen. Es darf keine Verdrängung regulärer Beschäftigung geben, auch nicht im öffentlichen Dienst. Während der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung sollen die Vermittlungsanstrengungen fortgesetzt werden mit dem Ziel, auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

### **Marianne Klaffki**

Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion Dachau

